

Hans-Wolfgang Fahrnberger

wfahrnberger@a1.net

An

Österreichische Präsidentschaftskanzlei

BürgerInnenservice
Hofburg, Ballhausplatz
1010 Wien

Bundeskanzleramt

Ballhausplatz 2, 1010 Wien
Sektion I – Präsidium

St. Pölten, 10.2.2021

Betreff: Offener Brief zur Gültigkeit der PCR – Testergebnisse und den damit verbundenen
Verordnungen und Einschränkungen

Herr Bundespräsident,
Herr Bundeskanzler,

Der am 27.11.2020 auf Resaerch Gate, www.researchgate.net, veröffentlichte External Peer Review Report of the RTPCR Test to detect SARS-COV-2, DOI: 10.5281/zenodo.4298004 untersucht und bewertet das Dokument „Detection of 2019 novel coronaviros (2019-nCoV) by real-time RT-PCR“ das auf Eurosurveillance 25(8) von Victor M. Corman und Christian Drosten veröffentlich wurde.

Dieses Dokument bildet die Basis für alle durchgeführten PCR Tests mit dem in ihm beschriebenen Laborprotokollen und damit auch dies Basis für alle mit diesen Test erhobenen Zahlen.

Im Peer Review Report stellen die Autoren fest, dass das Corman-Drosten Dokument in vielen Punkten unwissenschaftlich ist und falsche technische Anweisungen enthält.

Ich zitiere:

„Das veröffentlichte RT-qPCR Protokoll für die Erkennung und Diagnose von 2019-nCoV und das Manuskript beinhalten eine Anzahl von wissenschaftlichen und technischen Fehlern, darunter ein ungenügendes Primer Desing, ein problematisches und ungenügendes RT-qPCR Protokoll und das Fehlen einer zuverlässigen Test Validierung.“

Die Autoren stellen fest, dass in dem Dokument 10 schwerwiegende Fehler enthalten sind.

Als ersten und schwerwiegensten Fehler nennen sie das Fehlen einer echten Virensignatur. Es wird im Dokument eine theoretische Sequenz, die von einem chinesischen Labor übermittelt wurde, als Basis für den Test angenommen, da zu diesem Zeitpunkt weder aktive oder inaktive Viren, noch isoliertes RNA Genom verfügbar war. Die Autoren haben es auch verabsäumt ihre Annahme mit später zur Verfügung stehendem Material zu validieren.

Weitere Fehler die aufgezeigt werden:

Ungenauere Primer Spezifikationen und zu hohe Primerkonzentrationen, die dazu führen, dass die Testresultate nicht eindeutig zum SARS-COV2 Virus zugeordnet werden

Es fehlt die Festlegung CT Wertlimits, das zwischen 25 und 30 Zyklen liegen sollte. Anmerkung der Autoren: CT Werte von 35 und darüber, wie es gängige Praxis in den meisten europäischen und US – amerikanischen Labors ist, führen dazu, dass die Wahrscheinlichkeit, dass ein positives Testergebnis falsch ist, bei **97%** liegt.

Für eine möglichst verlässliche Virenerkennung sollten mindestens 3 spezifische Primer verwendet werden, die an möglichst weit voneinander entfernten Stellen des Virus Genom ansetzen. Im Corman-Drosten Dokument, das auch von der WHO empfohlen wurde werden drei Primer verwendet, die nur circa die Hälfte des Genoms abdecken, wodurch es für den Test völlig unmöglich ist zwischen aktiven, infektiösen Viren und Virenfragmenten wie sie nach einer überstandenen Krankheit noch mehrere Wochen im Blut vorhanden sind zu unterscheiden.

In Anbetracht der vorliegenden wissenschaftlich fundierten Erkenntnisse fordere ich Sie Herr Bundespräsident und Sie Herr Bundeskanzler auf einen sofortigen Kurswechsel vorzunehmen.

Angesichts der massiven Einschränkungen der persönlichen Grundrechte, der massiven Verschlechterung in der medizinischen Grundversorgung der Bevölkerung, der dramatischen Auswirkungen auf unsere Kinder durch die Verweigerung des normalen Schulbetriebs, der andauernden Verhinderung des notwendigen sozialen Kontaktes zu ihren Peers und des wirtschaftlichen Schadens durch die Lockdowns ist es meines Rechtsempfindens nach ab sofort „vorsätzlicher Amtsmissbrauch“ wenn die Regierung und die Behörden weiterhin „Verordnungen zur Eingrenzung der Pandemie“ erlassen, bzw. bestehende nicht sofort zurücknehmen, die die Grundrechte beschneiden und das Recht auf körperliche Unversehrtheit, ich erwähne Testzwang, verletzen.

Ich werde diese Schreiben an alle mir zur Verfügung stehenden Medien weiterleiten.

Ich verbleibe in Erwartung ihrer Antwort

Hans-Wolfgang Fahrnberger

Anhang: ReviewCorman_Drosten_Paper_Final_Version_10-3-Public_final.pdf